

## ***Mein Schwetzingen (von Evas Schwestern)***

### Refrain:

Unser Leben, unsere Liebe, unsere Stadt,  
die so viele Sonnenstunden hat.  
Was soll ich in Moskau,  
was soll ich in Prag,  
wenn ich hier doch alles hab?  
Unser Leben, unsere Liebe, unsere Stadt,  
lasst uns feiern heut' die ganze Nacht.  
Was soll ich in London, Rom, Paris, Athen,  
denn ich lieb mein Schwetzingen.

1. Das Schloss mit seinem ganz besond'ren Garten,  
Karl-Theodor konnte es kaum erwarten,  
hier seinen neuen Sommersitz zu bau'n  
und aus der Ferne nach Mannheim zu schau'n.  
Im Theater spielte schon Klein-Mozart,  
und verzauberte damit den ganzen Hofstaat.  
Unsre Schlossfestspiele herrlich anzuschauen,  
im Frühjahr ein Sommernachtstraum.

2. Besser noch als jeder zarte Kuss,  
schmeckt köstlich unser Schwetzinger Meisterschuss.  
Sogar ,'ne Spargelkönigin wird hier gewählt,  
von der man sich auch in Spoleto erzählt.  
Les asperges de Schwetzingen – c'est très bon.  
In Lunéville schwärmt man das ganze Jahr davon.  
Pápa bringt ungarisches Temperament,  
und auch das ist Kurpfälzern nicht fremd.

### Refrain

3. Am Schlossplatz herrscht ein südländisches Flair,  
von nah und fern, da kommen viele Menschen her.  
Zahlreiche Cafés laden ein zur blauen Stunde,  
so sitzen Jung und Alt in bunter Runde.  
Schlürfen Cocktails, lassen es sich hier gut gehn,  
wichtig ist's geseh'n zu werden und zu sehn.  
Prosecco trinkt man selten hier allein.  
Donnerstags kann's nirgendwo schöner sein.

### Bridge:

Du lärmst wie deine großen Schwestern,  
raubst die letzten grünen Flächen.  
Die Güterzüge poltern,  
hab Angst, das wird sich rächen.  
Doch der Rhythmus  
dieser kleinen Stadt  
zieht mich in seinen Bann,  
so dass ich niemals hier weggehen kann.

### Refrain